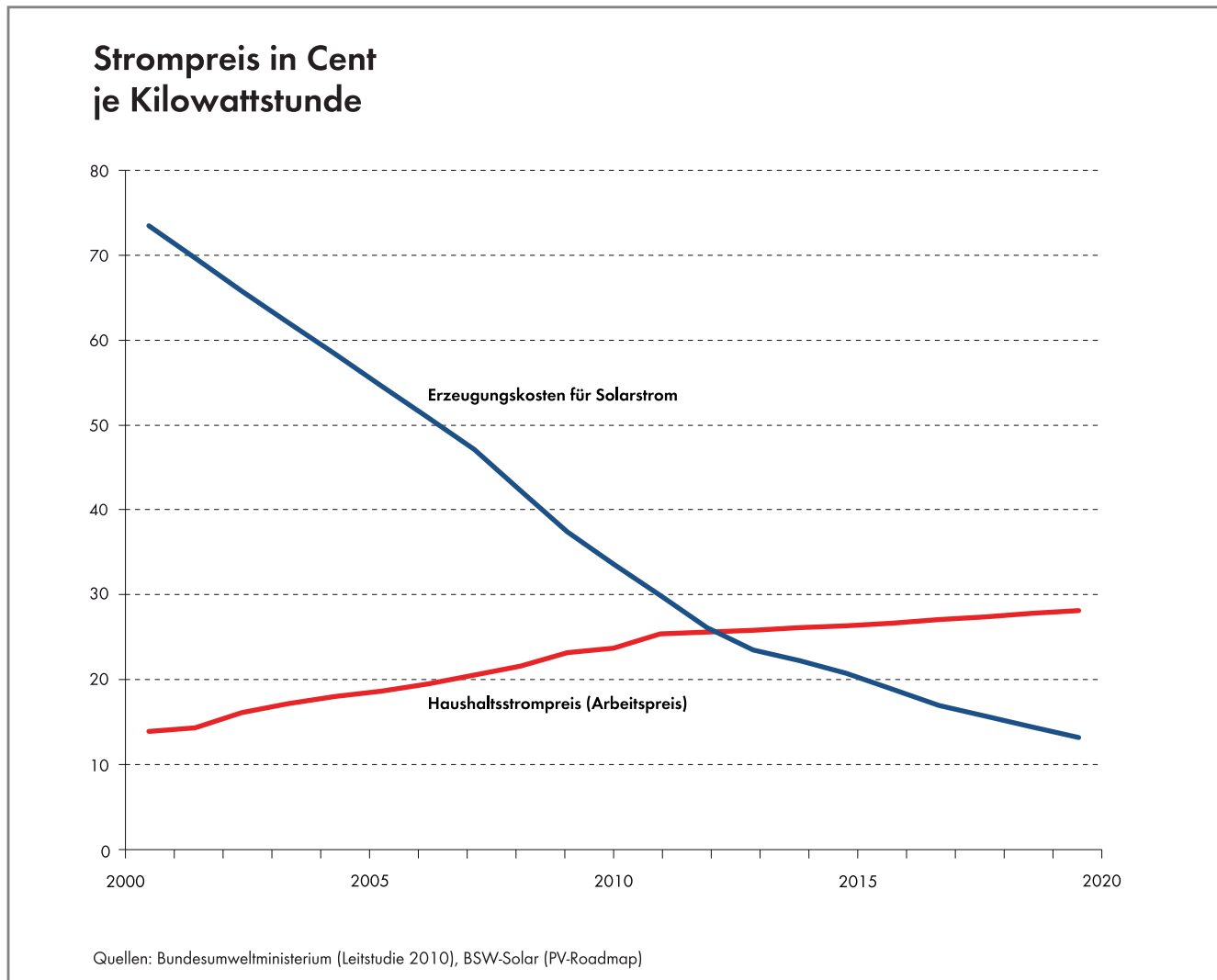


# „Die Photovoltaik ist enorm teuer.“

Thomas Bareiß, Koordinator für Energiepolitik der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, am 08.03.2012 bei PHOENIX

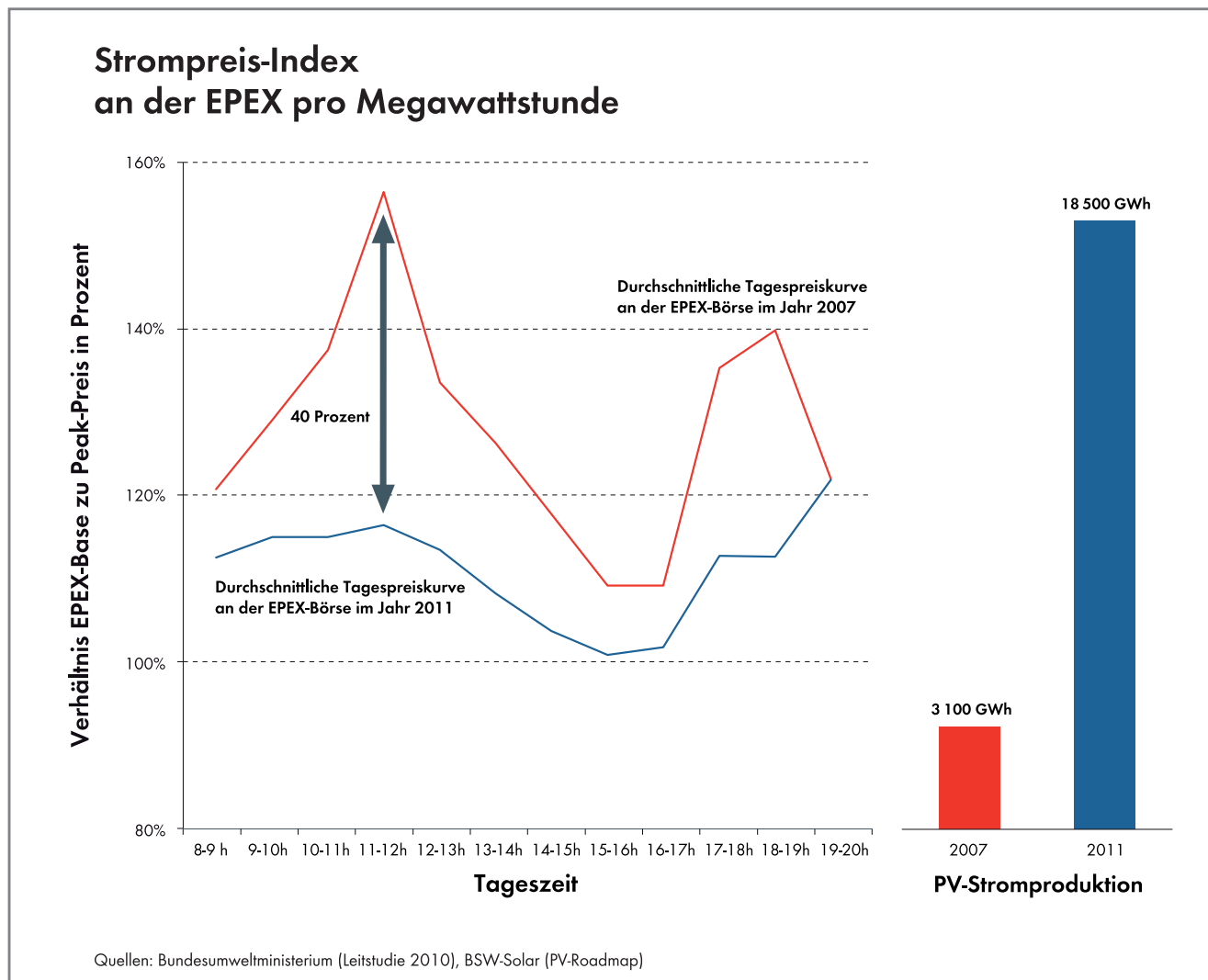


## Strom vom Dach ist bald günstiger als Strom aus der Steckdose.

- Allein in den vergangenen zehn Jahren sind die Erzeugungskosten für Solarstrom um über 60 Prozent gesunken.
- Noch in diesem Jahr wird Solarstrom günstiger sein als Haushaltsstrom.
- Eine langfristig günstige Energieversorgung erfordert kurzfristig eine weitere Förderung, um Anreize für zusätzliche Investitionen in die Systemtechnik und Speichertechnologie zu geben.

# „Die Hälfte der EEG-Kosten geht an die Photovoltaik, obwohl nur 3 Prozent der Energieerzeugung aus der Solarenergie stammen.“

Bundeswirtschaftsminister Dr. Philipp Rösler (FDP) am 16.01.2012 im Handelsblatt



## Mit dem Ausbau des Solarstroms fallen die Börsenstrompreise.

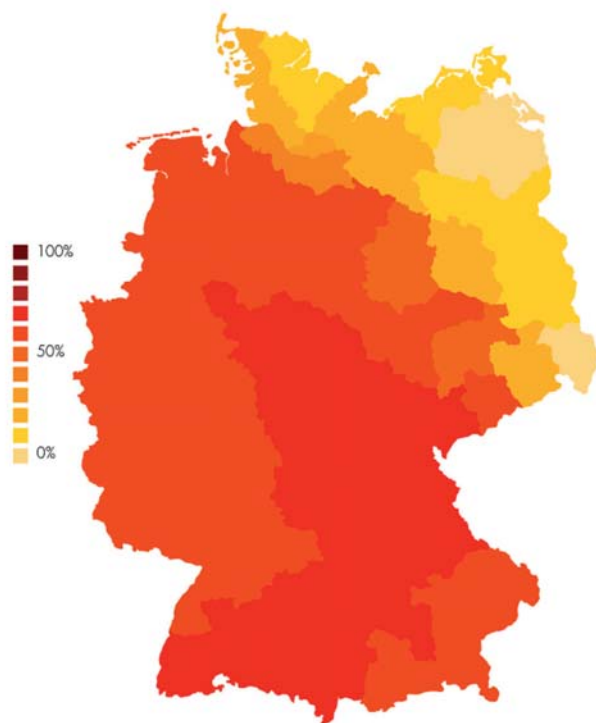
- Mittags verdrängt Solarstrom häufig teuren Strom aus Öl- und Kohlekraftwerken vom Markt.
- Dadurch sinken zur Zeit des höchsten Verbrauchs die Spitzenlastpreise um bis zu 40 Prozent. Am 15. März 2012 lag der Börsenpreis mittags bei 4,05 Cent/kWh.
- Bei einer Demokratisierung der Stromversorgung könnten alle Stromverbraucher von den niedrigen Börsenstrompreisen profitieren.

# „Der Ausbau der Solarenergie in Deutschland ist so sinnvoll wie Ananas züchten in Alaska.“

Dr. Jürgen Großmann, Vorstandsvorsitzender der RWE AG, am 17.01.2012 bei der Handelsblatt-Jahrestagung Energiewirtschaft

## Das leistet die Photovoltaik in Deutschland

Relative Leistung vom 15.03.2012, 12:47 Uhr



**15.3 GW =  
13 Atomkraftwerksblöcke**

\*Hochgerechnete Leistung aller lt. Bundesnetzagentur am Stichtag 31.12.2011 installierten PV-Anlagen mit insgesamt 24.83 GW Nennleistung.

Zum Vergleich: Der Netto-Stromverbrauch in ganz Deutschland entspricht einer Durchschnittsleistung von rund 60GW (Quelle: AG Energiebilanzen)

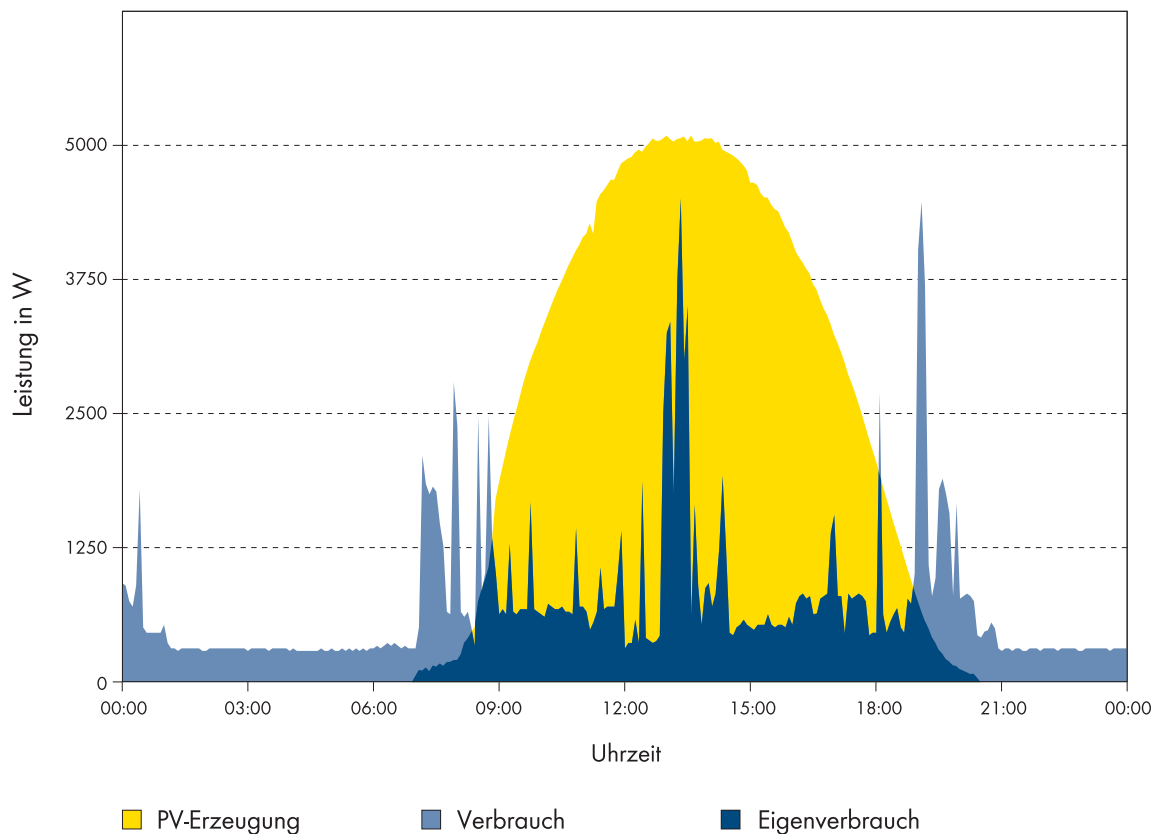
## An sonnigen Tagen erzeugen Deutschlands Solaranlagen mittags mehr Strom als alle aktiven Atomkraftwerke.

- Schon 2011 deckte die Photovoltaik an sonnigen Sommersonntagen rund 30 Prozent des deutschen Strombedarfs ab.
- Selbst an bewölkten Wintertagen ersetzen die in Deutschland installierten Solaranlagen mittags vier bis fünf Atomkraftwerksblöcke.
- Selbst im Norden Deutschlands können schon 40 Quadratmeter Solarmodule ausreichen, um den Strombedarf eines Durchschnittshaushalts zu decken.

# „Zu viele Solaranlagen belasten die Netze.“

Bundesumweltminister Norbert Röttgen (CDU) am 05.03.2012 im Spiegel

## Erzeugung, Verbrauch und Eigenverbrauch eines Vier-Personen-Haushalts an einem wolkenlosen Sommertag



## Solarstromanlagen erzeugen Strom dezentral dort, wo er verbraucht wird.

- Der Zeitpunkt der maximalen Stromerzeugung aus Photovoltaik fällt zusammen mit dem Zeitpunkt des höchsten Stromverbrauchs.
- Solarstromanlagen speisen vorrangig ins Mittel- und Niederspannungsnetz ein. Die Netzinfrastruktur ist gerade in Gewerbegebieten gut ausgebaut.
- Durch den Einsatz von intelligenten Speicherlösungen lässt sich der Eigenverbrauch weiter erhöhen.